

Institut für Weiterbildung und Familienentwicklung – HAMBURG

Bilnos – AUFTAKTVERANSTALTUNG 17.8.2010

Dr. JOCHEN KLEIN

VORTRAG Früh fördern statt spät sitzen bleiben

Teil 1 – Ausgangssituation:

Gut Lehren & Lernen unter schwierigen Bedingungen

Teil 2 – Das Fortbildungs- und Förderprojekt

1. Klasse – Früh fördern macht Schule

VORTRAG Früh fördern statt spät sitzen bleiben

Teil 1

Ausgangssituation: Gut Lehren & Lernen unter schwierigen Bedingungen

1. Gestiegene Anforderungen an Bildung

1.1. PISA

⚡ Alarmstimmung!

1.2. Arbeitsmarkt

Fachkräftemangel

Mehr Bedarf an AbsolventInnen mit Abitur

Unzureichende Hauptschulabschlüsse

⚡ Es muss etwas geschehen – aber was?

1.3. Neue Formale/gesetzliche Hintergründe

Frühere Einschulung

Abitur in kürzerer Zeit

⚡ Zwei massive Änderungen der Rahmenbedingungen

1.4. Informelle Hintergründe

Internet

PC-Arbeitsplätze

Orientierung in schriftsprachlich geprägter Umwelt

Ökonomische Eigenverantwortung: Mehr Tätigkeiten als „Selbstständige“

⚡ Lesen, Schreiben, Rechnen basales Handwerkszeug zur Lebensbewältigung

2. Immer mehr Kinder mit unzureichenden Vorläuferfertigkeiten

2.1. Gesundheitlich: somatisch, psychisch, sozial-emotional

⚡ Ca. 25% Kinder & Jugendliche psychisch belastet & beeinträchtigt im Lernen

2.2. Alltag und Umwelt: Wissen und Fertigkeiten

⚡ Virtuelle Welt durch moderne Medien vertrauter als das Leben

2.3. Im Erziehungsverhalten verunsicherte Eltern-/Elternteile

⚡ Alles richtig machen, aber wie?

3. Immer größere Herausforderung an Lehrkräfte

3.1. Siehe 1. und 2.

⚡ Bildungsauftrag verstärkt & Erziehungsauftrag hinzu gekommen

3.2. Immer kurzfristigere „Reformversuche“ und „Neue Themen“

⚡ Veränderungen in Systemen brauchen Zeit

3.3. Unsichere Arbeitsverhältnisse & diffuse Anforderungen

⚡ burn-out-Gefährdungen statt LernGesundheit

4. Erlernen von Lesen, Schreiben, Rechnen bleibt so aufwändig wie bisher

4.1. Jahrelanger Aufbauprozess in der vorschulischen Entwicklung

⚡ Sensorik, Motorik, Psyche

4.2. Curriculare Vorgaben: zwei bis drei Schuljahre

⚡ Jedes Kind braucht seine Zeit – Zeit ist die wichtigste Ressource

5. Alle Beteiligten in der Regel nach besten Kräften bemüht

5.1. Kinder

5.2. Eltern

5.3. Lehrkräfte

⚡ Realität: Passung funktioniert nicht (mehr)

=> In Summe verstärkt sich der Teufelskreis Lernstörungen

6. Pädagogische Initiative Steht An

😊 Früh fördern statt spät sitzen bleiben

⇒ Zeit geben, aufmerksam begleiten, mit allen Beteiligten:
Ressourcenorientiert mit Kind und Umfeld